



Gabriele Erdin, Bereichsleiterin HPS

«In der HPS arbeiten pädagogische Mitarbeitende, Praktikant:innen, Mittagsfrauen, Therapeut:innen und Lehrpersonen. Für mich ist es sehr wertvoll und bereichernd, ein engagiertes und aufgestelltes Team zur Seite zu haben.»



INTERVIEW HPS

mit Jonas Hebeisen
und Bruno Jakob

Jonas Hebeisen (rechts) und Bruno Jakob (links) sind Schüler an der HPS. Sie haben zum Thema «wertvoll» im Rahmen des Jahresberichts ihre Eindrücke mit uns geteilt. Der Fokus lag dabei auf einem momentan laufenden Musikprojekt.

Heilpädagogische Schule (HPS)



Was ist für euch wertvoll im Leben?

Jonas: Ohh, das ist eine spannende Frage! Spontan denke ich, wertvoll sind Gold, Silber und Kupfer. Wenn ich weiter darüber nachdenke, sind es eher die Tiere, die in meinem Leben sehr wertvoll sind. Sie können gut zuhören, manchmal besser als Menschen, obwohl sie unsere Menschensprache nicht sprechen. Ebenso wichtig ist für mich die Musik, ein Leben ohne Musik kann ich mir nicht vorstellen.

Bruno: Für mich ist meine ganze Familie wertvoll und besonders unser Hund und unsere Katze. Ebenso schätze ich mein eigenes Zimmer und das Musikmachen, insbesondere das Schlagzeugspielen.



Jonas: «Musik verbindet mich mit der Welt. Sie bewegt mein Herz. Ohne Musik fühle ich die Einsamkeit und Langeweile.»

Seit einigen Monaten seid ihr Teil eines Musikprojekts. Was ist für euch wertvoll daran?

Jonas: Musik verbindet. Sie macht mein Leben lebendig und sie drückt für mich Liebe aus. Besonders mag ich die Musik als Meditation. Ich nehme dann die Kopfhörer und setze mich irgendwo hin im Raum. Höre einfach zu, ohne etwas anderes zu tun.

Bruno: Mir tut gut, dass ich selber Musik machen kann. Ich liebe es, am Schlagzeug zu sitzen. Was für mich auch wichtig ist, ist das Konzert, das wir geben werden. Manchmal erfasst mich beim Gedanken daran das Lampenfieber. Dann sage ich mir «Dafür muss ich mich nicht schämen, das darf sein».

Welche Bedeutung hat Musikmachen für dich?

Jonas: Musik verbindet mich mit der Welt. Sie bewegt mein Herz. Ohne Musik fühle ich die Einsamkeit und Langeweile. Vielleicht geht es anderen auch so, und indem ich Musik mache, kann ich sie begeistern.

Bruno: Ich finde es cool, was man mit dem Schlagzeug alles machen kann. Jede Trommel ist ein anderer Ton. So kreierte ich eigene Rhythmen. Ich klopfe quasi den Rhythmus.

Bruno «Ich finde es cool, was man mit dem Schlagzeug alles machen kann. Jede Trommel ist ein anderer Ton. So kreierte ich eigene Rhythmen.»

Was löst das in euch aus?

Jonas: Ich spüre, wie ich plötzlich wieder gute Laune habe. Zudem arbeite ich konzentrierter. Mit Musik bekomme ich den «Beat im Blut». Im Musikprojekt spüre ich, je mehr wir üben, desto besser werden wir, und das gibt mir ein gutes Gefühl.

Bruno: Mit Musik kann ich besser zeichnen, besser kochen, besser basteln. Ich habe mehr Spass in meinem Leben bei allem, was ich tue. Kürzlich habe ich eine Spider-Man-Maske selbst gebastelt, das gelang mir nur dank guter Musik.

Wenn ihr in die Zukunft blickt: Was wünscht ihr euch (in Bezug auf das Musikprojekt)? Was wäre wertvoll?

Jonas: Oh, was für eine Frage, das ist wirklich schwierig. Momentan eigentlich nur, dass beim Konzert alles nach Plan läuft! Dass es keine Fehler geben wird.

Bruno: Oh ja, da schliesse ich mich an. Ich wünsche mir fest, dass alles glatt läuft und ich keinen Ton verpasse. Das wäre blöd. Dafür üben wir noch bis dahin!





INTERVIEW HPS mit Fabio da Silva

Fabio da Silva begleitet als Musikpädagoge ein musikalisches inklusives Projekt an der HPS. Im Projekt engagieren sich Lehrpersonen bzw. Mitarbeitende der Musikschule, der HPS und des WAT. Sein Anliegen ans Projekt ist Inklusion – unabhängig von Fertigkeiten oder musikalischem Talent gemeinsam Musik machen und geniessen.

Er hat zum Thema «wertvoll» im Rahmen des Jahresberichts seine Eindrücke in Verbindung mit dem Musikprojekt mit uns geteilt.



Was bedeutet «wertvoll» in deinem Beruf als Musikpädagoge?

Wertvoll sind für mich Momente mit Menschen, die uns guttun, die wir nicht wieder vergessen. Jeder Mensch ist voller Werte, wenn man diese untereinander teilt, dann ist das für mich unglaublich wertvoll.

In meiner Tätigkeit als Musikpädagoge und Musikvermittler bringe ich Menschen zusammen und nutze meine Kunst, meine Musik als Mittel dafür, das macht meine Berufstätigkeit für mich wertvoll.

«Die glücklichen Gesichter und die daraus entstehende Atmosphäre zu beobachten, ist eine grosse Bestätigung dafür, dass dieses Projekt für alle wertvoll ist.»

Was macht die Zusammenarbeit mit der BWO wertvoll?

Bei diesem musikalischen Projekt kommen verschiedene Menschen zusammen; Menschen mit verschiedenen Backgrounds, die einmal in der Woche einen gemeinsamen Moment erhalten, um Musik zu machen. Sie können sich künstlerisch ausdrücken, werden nicht bewertet und haben Spass. Da entstehen Momente, Emotionen und zwischenmenschliche Beziehungen, die für alle Beteiligten wertvoll sind.

Die glücklichen Gesichter und die daraus entstehende Atmosphäre zu beobachten, ist eine grosse Bestätigung dafür, dass dieses Projekt für alle wertvoll ist.

Welche Bedeutung hat das für dich?

Dass es gelingt, Menschen zusammenzubringen, die sich sonst nicht über den Weg laufen, sodass alle voneinander lernen können. Dabei steht der gemeinsame kreative Prozess im Zentrum. Mit den verschiedenen Möglichkeiten und Talenten, die alle Teilnehmenden besitzen, gemeinsam an einer Idee zu arbeiten, diese Idee weiterzuentwickeln, bis das Endergebnis in Form eines Konzerts präsentiert werden kann, ist für mich ein

wertvoller Prozess, den ich mit allen Beteiligten erlebe. Das macht mich sehr glücklich und ist für mich wahrscheinlich das Wertvollste an meiner Arbeit.

Was bewirkt du damit, was verändert sich für die Schüler:innen?

Jede Person kann so sein, wie sie ist, und das ist gut so. Jede Person erhält die gleiche Plattform und wird akzeptiert. Das Schönste ist, dass es funktioniert. Verschiedene Menschen können zusammenkommen, Musik machen, sich austauschen, voneinander lernen und glücklich sein. Es funktioniert, man muss es einfach tun!

Was würdest du dir wünschen in Zusammenarbeit mit der BWO?

Ich wünsche mir, dass solche musikalische, inklusive und kreative Projekte in Zukunft weiterhin stattfinden könnten. Dass weiterhin Lehrpersonen und Schüler:innen der Musikschule Oberemmental und Menschen der BWO gemeinsam etwas kreieren können. Mein grösster Wunsch ist, dass solche Projekte in Zukunft ganz selbstverständlich werden, damit wir das Wort Inklusion nicht mehr verwenden müssen.

«Jede Person kann so sein, wie sie ist, und das ist gut so. Jede Person erhält die gleiche Plattform und wird akzeptiert. Das Schönste ist, dass es funktioniert.»